



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **III/2004/04135**
Datum: 01.06.2004
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt: 6640.1430/6300
Verfasser: FB Tiefbau/Straßenverkehr

Beratungsfolge	Termin	Status
Beigeordnetenkonferenz	18.05.2004	nicht öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung	18.05.2004	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI	17.06.2004	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Baubeschluss Sanierung Mauerstraße 1. BA und Antrag auf
außerplanmäßige Ausgabe für die Baumaßnahme**

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Finanzen und städtische Beteiligungsverwaltung genehmigt unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Umwidmung der Fördermittel zum Stadtumbau Ost für die Ernst-Kamieth-Straße 2 – Vorlage III/2004/04162 - die außerplanmäßige Ausgabe in der Haushaltstelle 2.6300.950000.018 in Höhe von 265.800,00 EUR.
2. Der Deckung der Mehrausgabe wird, wie in der Begründung dargestellt, zugestimmt.
3. Der Vergabeausschuss stimmt dem Baubeschluss zur Sanierung der Mauerstraße vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2004 zu.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle:			
Einnahmen	2004	77.800,00 €	2.6300.350000.018
Ausgaben	2004	265.800,00 €	2.6300.950000.018

Begründung Sanierung Mauerstraße

1. Vorbemerkungen

Die Inbetriebnahme des Krankenhausneubaus im Areal des „St. Elisabeth Krankenhauses“ mit Zugang von der Mauerstraße zum 30.11.2004 macht es zwingend erforderlich, die Zufahrts- und Zugangsmöglichkeit entsprechend auszubauen und zu gestalten. Durch das Krankenhaus wurden mit Fertigstellung der Baumaßnahmen in den letzten 12 Jahren 118,5 Mio. EUR investiert, um die Klinik auf den neuesten Stand zu bringen. Verbunden mit diesen Investitionen ist das Krankenhaus einer der großen Arbeitgeber in der Stadt Halle.

Das Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara ist das größte Krankenhaus der Schwerpunktversorgung und durch seine zentrale innerstädtische Lage für jährlich mehr als 20.000 Patienten der Stadt und des Einzugsbereiches das Krankenhaus ihrer Wahl.

Im Krankenhaus arbeiten 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es verfügt über 615 Betten und der Umsatz beträgt ca. 51,6 Mio. EUR (2004) pro Jahr.

Damit hat das Krankenhaus für die Infrastruktur und die Lebensqualität der Stadt Halle besondere Bedeutung.

Durch die Schaffung dieses modernen medizinischen Zentrums wird die Außenwirkung der Stadt positiv beeinflusst.

In der Abstimmung zwischen der Stadt Halle, Fachbereich Tiefbau/Straßenverkehr und dem Krankenhaus am 19. Februar 2004 wurde durch die Vertreter des „St. Elisabeth Krankenhauses“ nochmals die Dringlichkeit und die Wichtigkeit dieser Maßnahmen dargelegt und begründet.

Die vorhandenen Fahr- und Gehwege sind aus nachfolgenden Gründen in ihrer derzeitigen funktionellen Beschaffenheit nicht geeignet, eine bedarfsgerechte Nutzung zu gewährleisten.

- Wegeverbindungen sind nicht bzw. an falscher Stelle vorhanden (Treppenanlagen)
- erforderliche Vorfahrtsmöglichkeiten sind nicht vorhanden
- Stellflächen für Taxen sind nicht vorhanden.

Erschwerend kommt der schlechte Zustand der Fahrbahn und der Gehwege hinzu. Neben den altersbedingten Schäden sind Schäden aus den Baumaßnahmen des Krankenhauses und den Leitungsverlegungen im Zuge des Straßenbahnneubaus in der Mauerstraße vorhanden.

Begründet im schwierigen Haushalt der Stadt ist geplant, vorerst nur einen Bauabschnitt zur Neuherstellung der Mauerstraße zu realisieren.

Bestandteil dieses ersten Bauabschnittes sind:

- Neuherstellung des südlichen Gehweges im Abschnitt Steinweg bis Elisabethkirche
- Neuherstellung Fahrbahn im Abschnitt Steinweg bis Ende Krankenhausneubau
- Neuherstellung des nördlichen Gehweges im Abschnitt Steinweg bis Haupteingang Krankenhausneubau
- Neubau Treppenanlage
- Neubau Wendestelle incl. Stützwand
- Grünanlage bestehend aus Baumpflanzungen, Pflanz- und Rasenflächen
- Ausstattung

2. Baubeschreibung

Die Baumaßnahme beinhaltet den grundhaften Ausbau der Fahrbahn und der Gehwege in den oben genannten Abschnitten.

Ausgehend von der Anbindung am „Steinweg“ ist die vorhandene Straßen- und Wegebefestigung aufzunehmen und neu herzustellen.

Folgende Leistungen sind im ersten Bauabschnitt zu erbringen:

- Neuherstellung des südlichen Gehweges im Abschnitt Steinweg bis Elisabethkirche
 - o Natursteinbord, Granitplatten, Mosaikpflaster (Material vorhanden oder bereitgestellt)
- Neuherstellung Fahrbahn im Abschnitt Steinweg bis Ende Krankenhausneubau
 - o Natursteingosse einzeilig (Material vorhanden)
 - o Betonpflasterfahrbahn (Neumaterial)
 - o Straßeneinläufe, Entwässerungsleitungen
- Neuherstellung des nördlichen Gehweges im Abschnitt Steinweg bis Haupteingang Krankenhausneubau
 - o Natursteinbord (Material vorhanden oder bereitgestellt)
 - o Betonsteinpflaster (Neumaterial analog Anbindung Franckeplatz)
- Neubau Treppenanlage
 - o Betonblockstufen, Geländer, Treppenbeleuchtung
- Neubau Wendestelle incl. Stützwand
 - o Befestigung wie Fahrbahn
 - o gebogene Betonstützwand mit Natursteinverkleidung
- Grünanlage
 - o 12 Bäume
 - o Pflanz- und Rasenflächen
- Ausstattung
 - o Sitzbänke, Papierkörbe, Poller, Beschilderung
- Straßenbeleuchtung
 - o Ist im 1. BA vorhanden, wird erst mit Fortführung der Maßnahme erforderlich.

Die Realisierung der Baumaßnahme soll bis zum 30.11.2004 abgeschlossen sein.

3. Zeitschiene

- Baubeschluss 17.06.2004
- Ausführungsplanung/Ausschreibungsunterlagen 30.06.2004
- Ausschreibung und Vergabe in der Zeit von Juli bis September 2004
- Baudurchführung Oktober/November 2004

4. Kosten

Außerplanmäßige Ausgabe für die Baumaßnahme Mauerstraße,
Tiefbau

Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz laut Plan 2004 EUR	Mehrausgaben EUR	Neuer Ansatz 2004 EUR
2.6300.950000.018 Mauerstraße Tiefbau	0,00	265.800,00	265.800,00

Die Deckung der Mehrausgabe erfolgt durch:

Mehreinnahmen sowie Minderausgaben			
Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz laut Plan 2004 EUR	Mehreinnahmen- Minderausgaben EUR	Neuer Ansatz 2004 EUR
2.6300.350000-018 Straßenausbaubeiträge	0,00	77.800,00	77.800,00
2.5620.988000-007 Investitionszuschuss im übrigen Bereich	503.400	160.000,00	343.400,00
2.6300.950000-002 Tiefbau	450.000,00	28.000,00	422.000,00

Die Deckung der zwingend notwendigen außerplanmäßigen Ausgabe für die Mauerstraße erfolgt aus der Umschichtung im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau in Höhe von 160.000,00 EUR sowie Minderausgaben im Tiefbau in Höhe von 28.000,00 EUR. Mit einem Beitrag in Höhe von 77.800,00 EUR beteiligt sich das Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara in Form eines Vertrages zur Ablösung eines Straßenausbaubeitrages.

Für den städtischen Haushalt stellt sich die außerplanmäßige Mehrausgabe somit als haushaltsneutral dar.

Die außerplanmäßige Mehrausgabe ist für die geplante Inbetriebnahme des Krankenhauses zum 30.11.2004 dringend notwendig.

Anlagen: Anlage 1 Kostenermittlung, Seiten 1-3
 Anlage 2 Lageplan
 Anlage 3 Querschnitt